

VEREINE UND VERSAMMLUNGEN

10. Hauptversammlung der Deutschen Gesellschaft für Metallkunde am 23. bis 26. Juni 1928 in Dortmund.

Es gelangen folgende Themen zum Vortrag:

Sonntag, den 24. Juni. Vortragsreihe: Gase in Metallen. Prof. Dr. A. Sieverts, Jena: „Aufnahme von Gasen durch Metalle (Physikal.-chem. Grundlagen).“ — Dr.-Ing. E. H. Schulz, Dortmund: „Die technologische Bedeutung der Gase in den Metallen.“ — Dr.-Ing. W. Hessenbruch, Bochum: „Neuzeitliche Verfahren zur Untersuchung der Gase in Metallen.“ — Dr.-Ing. F. Rapatz, Buderich, Kr. Neuß: „Über schädliche und nützliche Wirkungen der Gase im Stahl.“ — J. Czochralski, Frankfurt a. M.: „Sonderfragen auf dem Gebiete der Nichteisenmetalle (Aluminiumlegierungen, Kupfer, Messing, Bronze, Blei).“ — Dr. W. Rohn, Hanau a. M.: „Technische Eigenschaften der im Vakuum geschmolzenen Metalle.“

Montag, den 25. Juni. Dr. E. Schmid, Berlin-Dahlem: „Bedeutung der mechanischen Zwillingsbildung für Plastizität und Verfestigung.“ — Dr. G. Masing, Berlin-Siemensstadt: „Beobachtungen über die Gleitvorgänge im Zink und Kadmium beim Walzen.“ — Prof. Dr. M. v. Schwarz, München: „Die Anwendung des Polarisations-Mikroskopes bei der Untersuchung von Kupferlegierungen.“ — Dr.-Ing. M. Haas, Aachen: „Neuere dilatometrische Untersuchungen.“ — Dr. W. Köster, Dortmund: „Interkristalline Korrosion des Nickels.“ — Prof. Dr. W. Guertler, Berlin: „Untersuchungen der Säurefestigkeit des Systems Chrom-Eisen-Nickel.“ — Prof. Dr. F. Sauerwald, Breslau: „Einige neue Versuche zur Herstellung synthetischer Körper aus Metallpulvern.“ — Dr. E. Scheil, Dortmund: „Beitrag zur Transkristallisation des Aluminiums.“ — Prof. Dr. W. Guertler, Berlin: „Kernbildung und Kristallisationsgeschwindigkeit bei der Aluminiumvergütung.“ — Dr.-Ing. G. Sachs, Berlin-Dahlem: „Festigkeitseigenschaften von Kristallen einer vergütbaren Aluminiumlegierung.“ — Prof. Dr. W. Fraenkel, Frankfurt a. M.: „Neue Untersuchungen an vergütbaren Aluminiumlegierungen.“ — Dr.-Ing. E. Haase, Berlin-Siemensstadt: „Verhalten von Mangan im Aluminium.“ — Dr. G. Masing, Berlin-Siemensstadt: „Röntgenometrische Verfolgung des Vergütungsvorganges in Beryllium-Kupfer-Legierungen.“ — Dr. O. Dahl, Berlin-Siemensstadt: „Volumenänderungen beim Vergüten von Beryllium-Kupfer-Legierungen.“

Hochschulfagung

am Donnerstag, den 29. November 1928, in Dresden, veranstaltet vom Deutschen Verband Technisch-Wissenschaftlicher Vereine, Deutschen Ausschuss für technisches Schulwesen und Verein Deutscher Ingenieure, Vorsitzender: Dr.-Ing. Karl Wendt. (Briefanschrift: Deutscher Verband Technisch-Wissenschaftlicher Vereine, Berlin NW 7, Ingenieurhaus.) Tagesordnung: Ausbildung der Ingenieure an den Technischen Hochschulen. Prof. Dr.-Ing. A. Nägel, Dresden: „Lehraufgaben der Technischen Hochschule — Auswahl des Lehrstoffes.“ (Verteilung der akademischen Lehraufgaben auf Universität und Technische Hochschule. — Gliederung des Lehrstoffes der Technischen Hochschule. — Wertung nach Lehrhaftigkeit. — Bedeutung für Erziehung zum technischen Denken. — Wertung nach industrieller Bedeutung. — Möglichkeiten der Zusammenfassung. — Lehrmethoden.) — Prof. Dr.-Ing. E. h. C. Matschoß, Berlin: „Entwicklungsrichtungen an ausländischen Hochschulen.“ (Kurze Zusammenstellung der Bestrebungen an ausländischen Hochschulen, soweit sie für die Besprechung unserer Hochschulfragen z. Zt. Interesse haben.) — Prof. Dr.-Ing. E. Probst, Karlsruhe: „Die Notwendigkeit der planmäßigen Behandlung der Grenzgebiete, die zwischen den herkömmlichen Studienrichtungen liegen.“ (Die Aufgabe ist, Zwischengebiete lehrhaft zu erschließen, z. B. Chemie und Maschinenbau, Chemie und Bauingenieurwesen, Bauingenieurwesen und Maschinenbau.) — Prof. Dr. J. Zenneck, München: „Das Prüfungswesen im Zusammenhang mit dem zeitlichen Aufbau des Studiums.“ — Prof. Dr.-Ing. E. Heidebroek, Darmstadt: „Das Konstruieren als systematisches Lehrgebiet.“ — Prof. Dr.-Ing. K. Neumann, Hannover: „Forschung und Lehre, Hochschule und Forschungsinstitut.“

RUNDSCHAU

Atome im Weltall. Millikan, der bekannte amerikanische Physiker, hat mit seinen Mitarbeitern jetzt festgestellt, daß die äußerst harten Strahlen der sogenannten kosmischen Strahlung sich nicht wie weißes Licht über einen großen Wellenlängenbereich erstrecken, sondern daß sie aus Spektralbanden bestehen. Die Bestimmung der Lage ergab das Vorhandensein von vier Hauptstrahlungen. Ihre Wellenlängen sind so groß, wie sie sich nach den Gleichungen von Einstein für Strahlungen ergeben, die bei dem Verlust an Masse ausgesendet werden. Dieser Verlust entsteht, wenn 1. das Heliumatom aus vier Wasserstoffkernen und zwei Elektronen gebildet wird; 2. Sauerstoff- und Stickstoffatome aus Wasserstoff gebildet werden; 3. Silicium und Magnesium gebildet werden; 4. Eisenatom entsteht. Die genaue Übereinstimmung liefert nach Millikan eine Evidenz für den Aufbau von Atomen im Weltraum, deren Beweiskraft allerdings noch durch weitere Versuche zu ergänzen ist. (Science 67, 1737.) (59)

Die Tierärztliche Hochschule Hannover feierte ihr 150jähriges Bestehen, dabei wurden die Grundsteine für eine Reihe neuer Institute gelegt und gleichzeitig eine Gedenktafel für Robert Koch an seiner Arbeitsstätte in Langenhagen bei Hannover eingeweiht.

PERSONAL-UND HOCHSCHULNACHRICHTEN

Ernannt wurden: F. Henkel jr., Vorstandsmitglied der Firma Henkel & Cie A.-G., Düsseldorf, von der wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Köln zum Ehrendoktor der Staatswissenschaften. — Prof. Dr. med. W. Heubner, Ordinarius und Direktor des Pharmakologischen Institutes der Universität Göttingen, anlässlich des 150jährigen Bestehens der Tierärztlichen Hochschule Hannover zum Ehrendoktor. — Dr. H. Tropsch, Abteilungsvorsteher am Kaiser Wilhelm-Institut für Kohlenforschung, Mülheim/Ruhr, zum Leiter des neuerrichteten Kohlenforschungsinstitutes Prag. — Dr.-Ing. Koloman Roka zum Vorstandsmitglied bei der Holzverkohlungsindustrie A.-G., Konstanz.

Zum Prokuristen wurden ernannt: Dr. E. Bossung und Chemiker M. Klar, Frankfurt a. M. (Verein für chemische Industrie, Frankfurt a. M.); Dr. L. Hertel, Berlin, und Dr. H. Schmidt, Zerbst, Anhalt (A.-G. Lignose, Berlin); Dr. F. Sommer, Berlin (Chemische Fabrik Grünau Landshoff & Meyer A.-G., Berlin-Grünau).

Prof. Dr. P. Walden, Rostock, wurde von der Königlich-Akademie der Wissenschaften zu Stockholm, zum ausländischen Mitglied erwählt.

Prof. Dr. H. Meerwein, Königsberg, und Prof. Dr. W. Biltz, Hannover, wurden die Lehrstühle für organische und für angewandte Chemie an der Universität Leipzig angeboten.

Geh. Rat Prof. Dr. Juckenaek ist in den Aufsichtsrat der A.-G. für medizinische Produkte, Berlin, eingetreten.

Gestorben sind: Chemiker Dr. H. Spörrer, Leipzig, kürzlich in Bad Kissingen. — Prof. Dr. med. H. Wendelstadt (Pharmakologe), Godesberg, am 15. Juni in Bad Kissingen.

NEUE BÜCHER

(Zu beziehen durch Verlag Chemie, G. m. b. H., Berlin W 10, Corneliusstr. 3.)

Praktikum der physiologischen Chemie. Dritter Teil. Stoffwechsel und Energiewechsel. Von H. W. Knipping und P. Rona. 268 Seiten. Mit 107 Textabbildungen. Verlag Julius Springer, Berlin 1928. 15,— M.

Der dritte Teil des Ronaschen Praktikums umfaßt die Nahrungsmitteluntersuchung, Stoffwechsel, Energiewechsel, Bestimmung des Gassstoffwechsels von Zellen, Geweben, Bakterien und kleinsten Tieren und den Arbeitsumsatz unter besonderer Berücksichtigung der Sportuntersuchungen. Ein Anhang ergänzt den ersten Band. Die ausgezeichnete Ausstattung, die vielen schönen Abbildungen erleichtern das Verständnis der viel-